

Nominierungskriterien für den Landeskader (D-Kader) Berlin im Sportklettern

Für den Landeskader (D-Kader) Sportklettern werden die besten männlichen und die besten weiblichen Kletterer aller Altersklassen (frühestens Jugend C) nominiert, sofern sie in den Jugendaltersklassen über das Potential verfügen, sich bei nationalen Wettkämpfen mindestens im 2. Drittel des Starterfeldes zu platzieren. Bei den Altersklassen ab Juniorinnen/Junioren wird nominiert, wer 2019 eine Top 10 Platzierung in der Rangliste Nordost im Bouldern oder Lead erreicht hat.

Allgemein dienen nicht in erster Linie die reinen Ergebnisse, sondern vielmehr die Leistung in Relation zum Starterfeld der Entscheidungsfindung. In der Jugend A-C ist es das Ziel, alle verschiedenen Disziplinen des Wettkampfkletterns zu fördern (Bouldern, Lead, Speed). Deshalb gibt es nur einen Jugendkader Sportklettern und keine separaten Kader für die einzelnen Disziplinen.

Erwartet wird außerdem von allen Kadermitgliedern, sich einer jährlichen sportmedizinischen Untersuchung zu unterziehen (bei Erstuntersuchung im 1. Halbjahr).

In der Gesamtsumme aller Kadermitglieder soll die Zahl 12 nicht überschritten werden. Die Nominierung wird vorgenommen durch den Leistungssportreferenten im Landesverband bzw. für die Jugend auch durch den/die Landesjugendtrainer. Die Nominierung erfolgt jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres für die Dauer einer Saison, ggf. können zur Mitte der Saison Athleten nachnominiert werden.

Zielsetzung

Der Landeskader Sportklettern soll die kontinuierliche Unterstützung von Kletterern/Kletterinnen aus Berlin gewährleisten, die sich aus eigenem Entschluss heraus zum längerfristigen und auf das Ziel der Höchstleistung gerichteten Engagement im Klettern entschlossen haben und den nachfolgenden Kriterien genügen.

Nominierungskriterien für den Landesjugendkader Sportklettern

Entscheidend ist die Summe der zu erfüllenden Kriterien, wobei diese unterschiedlich stark gewichtet werden.

Formelle Kriterien

- Mitgliedschaft in einer Sektion des Landesverbands Berlin des DAV. Besitz einer nationalen Startlizenz für diese Sektion.
- Abschluss einer Athletenvereinbarung, die bei Minderjährigen auch von den Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden muss.

Übergeordnete Kriterien

- Freude am Klettersport
- Überdurchschnittliches Kletterkönnen/überdurchschnittliche Bewegungsqualität
- Entwicklungspotential erkennbar in den Bereichen: Technik, Taktik, Psyche, Kondition, Motivation (wirklich besser werden zu wollen)
- Leistungsentwicklung positiv
- Leistungsbeständigkeit
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme am Kadertraining und an den Kaderlehrgängen, interessiert am Training/an den Trainingstheorien

- Zielorientiertes, gut geplantes Training mit klaren Trainingsstrukturen, Periodisierung erkennbar
- Bereitschaft, die persönliche Lebensführung, insbesondere im Hinblick auf körperliche Fitness und Gesundheit so zu gestalten, dass sie als Grundlage der sportlichen Entwicklung dienen kann
- Disziplin (Sportliches Verhalten bei Wettkämpfen, Pünktlichkeit, Kommunikation mit den Trainern...)
- Fähigkeit, sich in die Kadergruppe zu integrieren
- Entwicklung von Eigeninitiative und Selbstständigkeit im Training: auf Regenerationszeiten achten, verletzungsvorbeugend trainieren, auch durch Ausgleichstraining und Dehnen
- Zeigen von Professionalität (Sportliches Verhalten bei Wettkämpfen, sinnvolle Ernährung, Pünktlichkeit, Selbstständigkeit, ...)
- Bereitschaft, die Leistungsentwicklung der anderen Kadermitglieder zu unterstützen
- Identifikation mit dem Kader, z.B. durch das Tragen der Kaderkleidung
- Positive Einstellung zum Landesteam, entsprechende Darstellung des Landesteam in der Öffentlichkeit, insbesondere in den Medien
- Bereitschaft zur Anerkennung der Autorität der Trainer
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an nationalen und Landeswettkämpfen
- Sicheres Beherrschen der Vorstiegstechnik (sowohl Klettern als auch Sichern)

Leistungsbezogene Kriterien

- In allen 3 Disziplinen Bouldern, Lead und Speed: Chancen auf eine Platzierung mindestens im 2. Drittel des Starterfeldes bei nationalen Cups bzw. ab dem zweiten Jahr im Landesjugendkader in mindestens einer Disziplin Chancen national auf eine Platzierung im 1. Drittel
- Siegchancen bei den Landesmeisterschaften in der jeweiligen Altersklasse, (Minimalziel: Treppchenplatz).
- Lead: In Anlehnung an die „Mindestanforderungen für den Deutschen Jugendcup“ sollten folgende RP Schwierigkeitsgrade nach UIAA, gemessen an Routen künstlicher Kletterwände sicher beherrscht werden (d.h. regelmäßiger Durchstieg):

Alterskategorie	weiblich	männlich
Jugend C	8	8+
Jugend B	8/8+	9-
Jugend A	9-	9
Junioren/Juniorinnen	9-	9

Dieser Grad sollte sicher beherrscht werden, um in der jeweiligen Altersklasse *aufgenommen* zu werden bzw. zu bleiben (z.B. wird im 2. Jahr der Jugend C männlich eine 9- gefordert, um in den Jugend B Kader aufgenommen zu werden).

- Speed: (Zeiten orientieren sich an 2/3 Regel aus dem Vorjahr)

Alterskategorie	weiblich	männlich
Jugend B	16.7	13.5
Jugend A	13.8	10.9

- Bouldern: In Anlehnung an die „Mindestanforderungen für den Deutschen Jugendcup“ sollten folgende Schwierigkeitsgrade sicher beherrscht werden (d.h. regelmäßiger Durchstieg):

Alterskategorie	weiblich	männlich
Jugend C	Fb 6b+	Fb 6c+

Jugend B
Jugend A

Fb 6c
Fb 7a

Fb 7a
Fb 7b

Nominierungskriterien für den Landeskader (Damen/Herren) Sportklettern

Formelle Kriterien

- Mitgliedschaft in einer Sektion des Landesverbands Berlin des DAV. Besitz einer nationalen Startlizenz für diese Sektion.
- Abschluss einer Athletenvereinbarung

Übergeordnete Kriterien

- Freude am Klettersport
- Überdurchschnittliches Kletterkönnen/überdurchschnittliche Bewegungsqualität
- Zielorientiertes, gut geplantes Training mit klaren Trainingsstrukturen, Periodisierung erkennbar
- Bereitschaft, die persönliche Lebensführung, insbesondere im Hinblick auf körperliche Fitness und Gesundheit so zu gestalten, dass sie als Grundlage der sportlichen Entwicklung dienen kann
- Entwicklung von Eigeninitiative und Selbstständigkeit im Training: auf Regenerationszeiten achten, verletzungsvorbeugend trainieren, auch durch Ausgleichstraining und Dehnen
- Zeigen von Professionalität (Sportliches Verhalten bei Wettkämpfen, sinnvolle Ernährung, Pünktlichkeit, Selbstständigkeit, ...)
- Bereitschaft, die Leistungsentwicklung der anderen Kadermitglieder zu unterstützen
- Positive Einstellung zum Landesteam, entsprechende Darstellung des Landesteam in der Öffentlichkeit, insbesondere in den Medien
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an nationalen und Landeswettkämpfen

Leistungsbezogene Kriterien

- Im Vorjahr eine DM Qualifikation oder mindestens eine Top-10-Platzierung in der regionalen Rangliste einer der Disziplinen Lead bzw. Bouldern.